

# Niederschrift

über die Sitzung 3/2015 des Ortsrates Sitzerath am 21. Oktober 2015,  
im Gasthaus Feid, Sitzerath

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteherin Lieselene Scherer

## Die Mitglieder des Orsrates:

Müller Siegfried  
Paulus Volker  
Petit Dierk  
Polzer Josef Peter  
Schmitt Stefan, CDU  
Schmitt Stefan, FDP  
Schummer Svenja  
Wagner Günter

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende :** 21:10 Uhr

Ortsvorsteherin Lieselene Scherer begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder sowie die Zuhörer. Die Ortsvorsteherin beglückwünscht die Ortsratsmitglieder Svenja Schummer sowie Stefan Schmitt (FDP) zur Vermählung und wünscht ihnen zusammen mit ihren Ehepartnern alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Frau Scherer stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Ortsratssitzung eingeladen wurde und der Ortsrat somit beschlussfähig ist.

Sonstige Einwände ergaben sich nicht.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

Punkt 1. Verteilung der Vereinszuschüsse 2015

Punkt 2. Informationen der Ortsvorsteherin zu folgenden Themen:

- a. Situation der Flüchtlinge in der Gemeinde
- b. Entwicklungskonzept im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Kleine Städte und Gemeinden“
- c. Versetzung des Ortseingangsschildes Richtung Wadrill
- d. Instandsetzung des „Heljaboa“
- e. Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes

Punkt 3. Verschiedenes

**Beratung, Beschlussfassung und Abstimmungsergebnisse**

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1. Verteilung der Vereinszuschüsse 2015

Im Haushalt 2015 stehen für die Position der „Dörflichen Entwicklung“ 3.064,00 Euro zur Verfügung.

Unter Anderem werden 900 Euro an die genannten Vereine wie folgt verteilt:

Fußballsportverein	100,00 €
Kath. Kirchenchor	100,00 €
Garten-und Naturfreunde	100,00 €
Kath. Frauengemeinschaft	100,00 €
Männergesangverein	100,00 €
Theaterverein „Siezert“	100,00 €
Jugendfeuerwehr	100,00 €
Seniorentreff	100,00 €
Kath. Jugend	100,00 €

**Abstimmung: einstimmig**

### Punkt 2. Informationen der Ortsvorsteherin zu folgenden Themen

#### a. Situation der Flüchtlinge in der Gemeinde

Der Gemeinde wurden bisher 97 Personen (Verteilung lt. Königssteiner Schlüssel) zugewiesen. Aktuell leben 62 Flüchtlinge in der Gemeinde. Davon leben in Sitzerath 6 Personen. Seitens der Gemeinde sind neben den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern zwei Hauptamtliche Mitarbeiter und zwei Mitarbeiter aus dem Bundesfreiwilligendienst mit der Aufgabenwahrnehmung betraut. In der Gemeinde hat sich ein Netzwerk entwickelt, das Hilfe und Betreuung für Flüchtlinge anbietet. Die Gruppe der Ehrenamtlichen treffen sich regelmäßig unter der Leitung von Julia Hornetz, Leiterin des MGH und Michael Schirra, IdeeOn.

#### b. Entwicklungskonzept im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes „Kleine Städte und Gemeinden“

Im Juli 2015 hat der Gemeinderat über die Erstellung eines Integrierten städtebaulichen Konzeptes (ISEK) „Kleine Städte und Gemeinden“ entschieden. Unter anderem wurden verschiedene Schwerpunkte genannt:

- Stärkung von ehrenamtlichen Projekten zur Gestaltung des alltäglichen Miteinanders der Generationen
- Aktivitäten der Siedlungsentwicklung
- Attraktivere Gestaltung der Ortskerne und Ortsdurchfahrten

- Entwicklung von Naturraum

Mitarbeiter des Planungsbüros agstaUmwelt werden sich in den nächsten Monaten mit dem Ortsrat treffen, die Einbeziehung des Ortsteils Sitzerath konkretisieren und es werden gemeinsam lösungsorientierte Maßnahmen erarbeitet.

#### **c. Versetzung des Ortseingangsschildes Richtung Wadrill**

Am 01.08.2015 stellte der Ortsrat den Antrag, das Ortsschild in Richtung Wadrill zu versetzen.

Es wird darauf verwiesen, dass die Ortstafel an der Örtlichkeit steht, die durch die Straßenverkehrsordnung und die dazugehörigen Verwaltungsvorschriften vorgegeben ist.

Die Versetzung wird von der Straßenverkehrsbehörde und auch vom Landesbetrieb für Straßenbau abgelehnt.

#### **d. Instandsetzung des „Heljaboa“**

Fünfzehn freiwillige Helfer haben den in den fünfziger Jahren erbaute „Heljaboa“ Brunnen freigelegt und liebevoll hergerichtet. Die Wasserzuführung wird durch die langanhaltende Trockenheit und nach Rücksprache mit dem Wasserwerk erst im Frühjahr endgültig geklärt werden können.

Der schöne Anblick des Brunnens hat leider Unbekannte nicht abhalten können, eine größere Menge Bauschutt illegal abzuladen. Es wurde polizeilich zur Anzeige gebracht.

#### **e. Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes**

In der Ortsratssitzung vom 23.05.2015 wurde der Ortsrat gebeten zur Rechtsverordnung Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Wiesen bei Wadrill und Sitzerath“, eine Stellungnahme abzugeben.

Hier hat der Ortsrat formuliert, einzelne Parzellen, die innerhalb von 100 m zur bebauten Ortslage liegen, aus der Planung herauszunehmen.

Das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat die Änderungsanträge des Orsrates Sitzerath, bis auf wenige Ausnahmen, abgewiesen.

### **Punkt 3. Verschiedenes**

#### **a. Schließung der Geschäftsstelle der KSK St. Wendel**

Die Ortsvorsteherin hat sich in schriftlicher Form gegen die Schließung der Sparkassenfiliale und dem damit verbundenen Wegfall des Geldautomaten ausgesprochen. Das Unverständnis der Bürgerinnen und Bürger ist in diesem Brief deutlich herausgestellt worden.

In einem Gespräch mit dem Bürgermeister und den betroffenen Ortsvorstehern und der Geschäftsführung der KSK St. Wendel wurden die verschiedenen Aspekte diskutiert, im Ergebnis ohne Änderung der Schließungspläne.

Zur Immobilie kann bislang nichts Konkretes gesagt werden.

**b. Brunnen in der Römerstraße**

Der Bereich des Brunnens in der Römerstraße ist umgeben von einer Natursteinmauer. Es lösen sich Mauersteine, die spätestens im Frühjahr erneuert werden müssen.

Lieselene Scherer, Ortsvorsteherin

Siegfried Müller, Schriftführer